

Luftrettungsmittel „Christoph 66 Westpfalz“

Sachstand seit dem 02.09.2019

Datenstand XX.10.2019

Sitzung des Kreistages am 28.10.2019

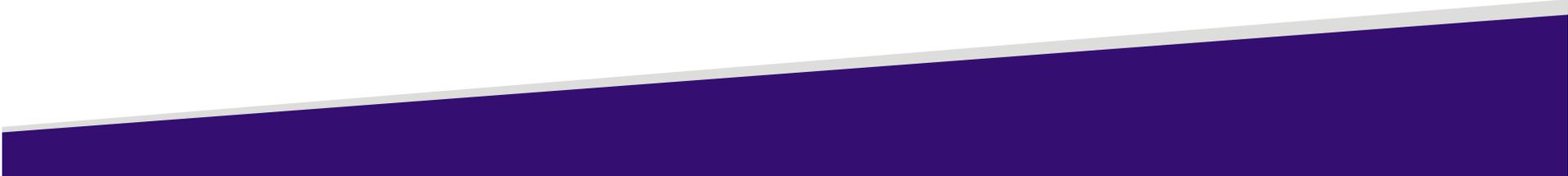
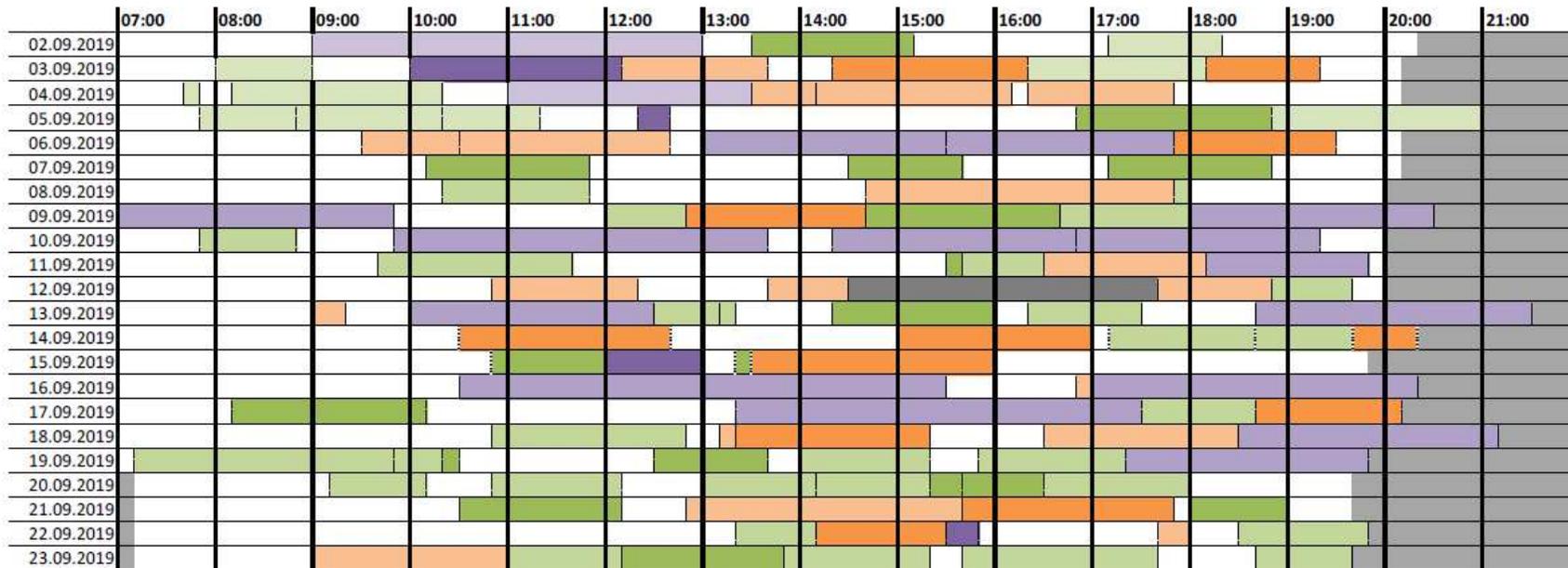
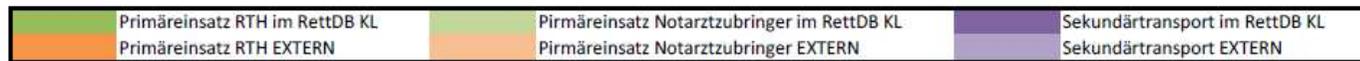
Zahlen, Daten, Fakten

Vorbemerkung

- wegen fehlerhaften Daten keine valide Auswertung über Landesstatistik möglich

→ jeder einzelne Einsatzbericht muss mit hohem Zeitaufwand händisch in einer Tabelle erfasst werden.

Zahlen, Daten, Fakten



Zahlen, Daten, Fakten

RTH-Statistik -allgemein		
mögliche Einsatztage	50	
tatsächliche Einsatztage	50	
<hr/>		
Einsätze insgesamt	212	
Ø Einsätze/ Tag	4,2	
davon RTH-Indikation	90	42,45%
davon Notarztzubringer	122	57,55%

Die Einsatzhäufigkeit ist ähnlich wie beim ITH der JUH, auch der Schwerpunkt „Notarztzubringer“ ist ähnlich.

Zahlen, Daten, Fakten

Einsatzort innerhalb Rettungsdienstbereich Kaiserslautern	
Primär-RTH	33
Zeitaufwand	36:16:27 Std.
Ø pro Einsatz	1:05:57 Std.
Primär-Notarzt	86
Zeitaufwand	95:26:53 Std.
Ø pro Einsatz	1:06:35 Std.
Sekundärtransport	11
Zeitaufwand	14:40:54 Std.
Ø pro Einsatz	1:20:05 Std.

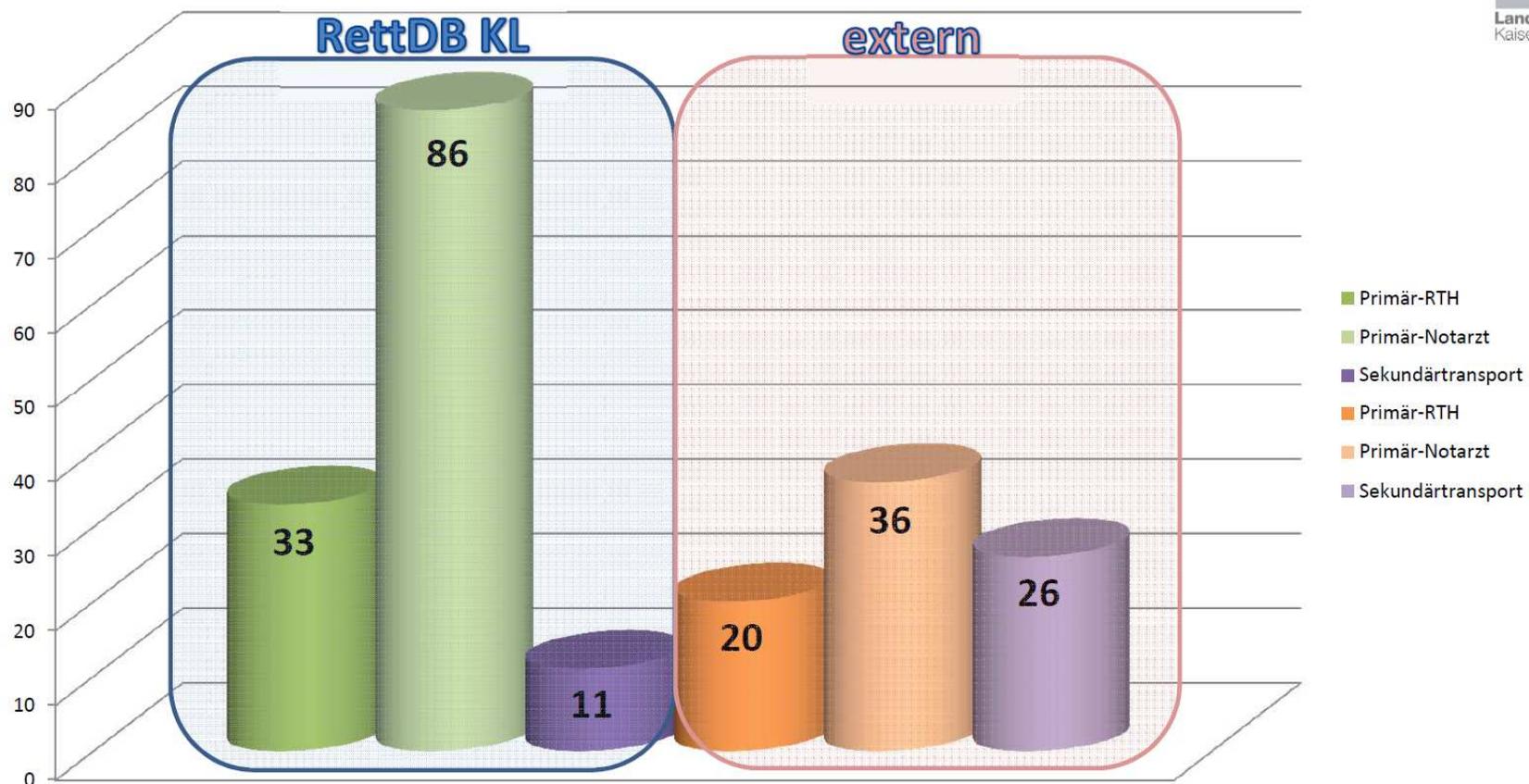
Hier liegt der Einsatzschwerpunkt bei „Notarztzubringer“. Durch den meist höheren Aufwand bei den Sekundärtransporten und den oft größeren Transportstrecken, ist der höhere Zeitaufwand erklärt.

Zahlen, Daten, Fakten

Einsatzort außerhalb Rettungsdienstbereich Kaiserslautern	
Primär-RTH	20
Zeitaufwand	27:15:18 Std.
Ø pro Einsatz	1:21:46 Std.
Primär-Notarzt	36
Zeitaufwand	46:27:24 Std.
Ø pro Einsatz	1:17:26 Std.
Sekundärtransport	26
Zeitaufwand	68:21:59 Std.
Ø pro Einsatz	2:37:46 Std.

Außerhalb des Rettungsdienstbereiches verlagert sich
 der Einsatzschwerpunkt zugunsten der
 Sekundärtransporte.

Zahlen, Daten, Fakten



Zahlen, Daten, Fakten

Diagramm in %

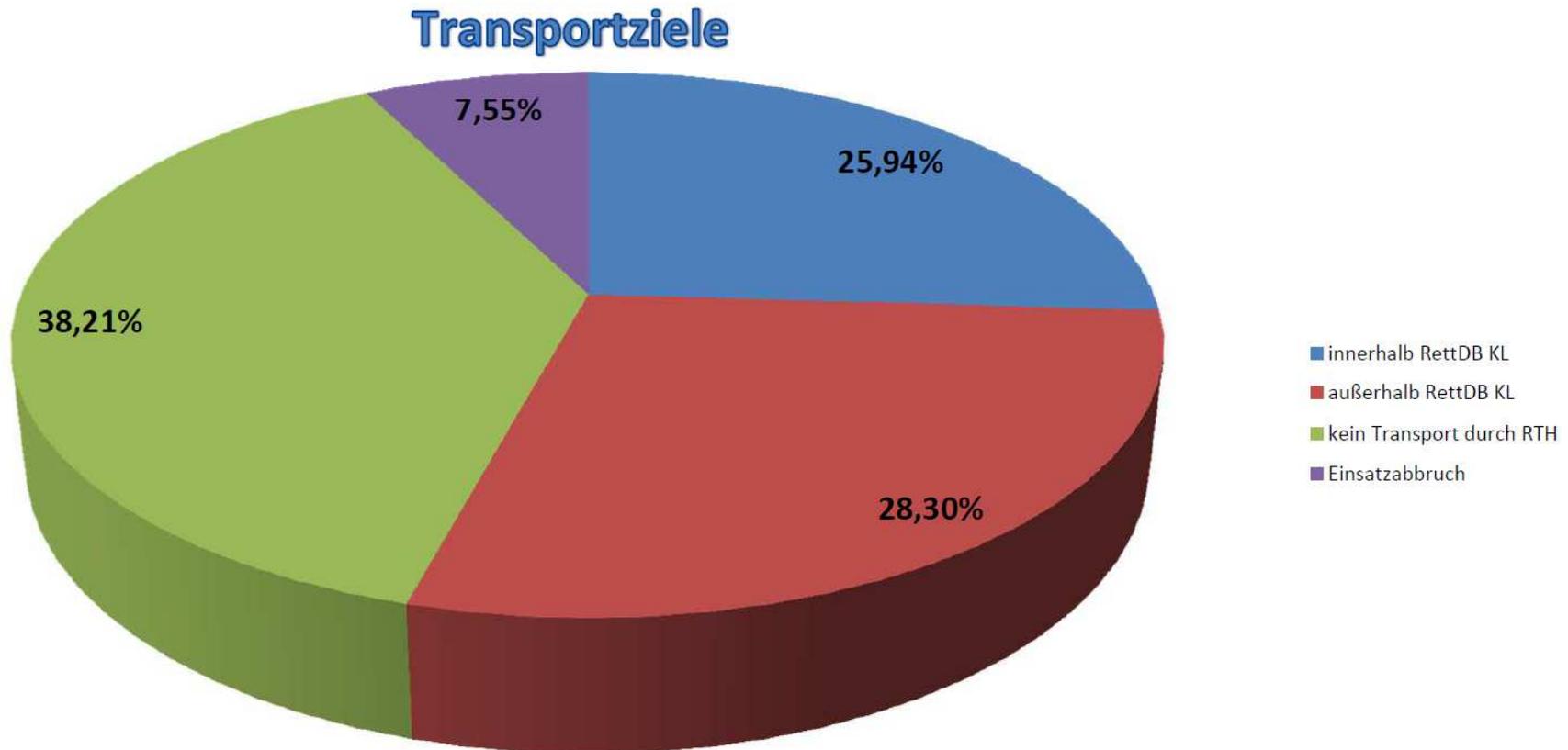


Zahlen, Daten, Fakten

Transportziele (Krankenhaus)		
innerhalb RettDB KL	55	25,94%
außerhalb RettDB KL	60	28,30%
kein Transport durch RTH	81	38,21%
Einsatzabbruch	16	7,55%

Eine erste Tendenz zur weit gestreuten Zielauswahl ist erkennbar.

Zahlen, Daten, Fakten



Zahlen, Daten, Fakten

	Verfügbarkeit		
Abmeldezeit	2:53:44 Std.		0,41%
Verfügbarkeitszeit	710:00:00 Std.		
tatsächliche Verfügbarkeit	707:06:16 Std.		
<hr/>			
Einsatzzeit GESAMT	288:28:55 Std.		
davon im RettDB KL	146:24:14 Std.		50,75%
davon außerhalb RettDB KL	142:04:41 Std.		49,25%
Gesamtauslastung	40,80%		
<hr/>			
Verfügbarkeit im RettDB KL	565:01:35 Std.		79,91%

Fast keine Abmeldezeiten sind erfasst, da die Meldung fehlt.

Sachstand zum Standort Eßweiler

- Oft verbleib in Ludwigshafen
- Lange Anflugzeit aus Ludwigshafen
- Wetter?
- Infrastruktur?
- Einsatztaktisch etwa in der Mitte des RettDB, was sich positiv auswirkt
- Flugzeit Eßweiler-Sembach ca. 5 min

Sachstand zum Standort Eßweiler

Bild mit Infrastruktur?



Erster Vergleich zum ITH der Johanniter Luftrettung

- Die Quote des ARP Primäreinsätze vs. Sekundäreinsätze lag bei **88% -12 %**, durchschnittliche Gesamtzahl der Einsätze pro Tag rd. 4
- Die Quote des CH66 Primäreinsätze vs. Sekundäreinsätze lag bei **78 % -22 %**, durchschnittliche Gesamtzahl der Einsätze pro Tag rd. 5

Spezialtransporte

- Schwerlast, ECMO, Inkubator,...
- Bislang durch „H CH 66“ diese Spezialtransporte nicht durchgeführt. (aktiv wurden bis dato 3 Anfragen abgelehnt)
- Es kam trotzdem zu Spezialtransporten, die entweder bodengebunden oder mit anderen Anbietern der Luftrettung bedient wurden.

Fazit

1. Möglicherweise ableiten lässt sich, dass der ARP signifikant mehr Primäreinsätze geflogen ist, und das trotz niedrigerer Tagesdurchschnittseinsatzzahl. Dies lässt den Schluss zu, dass der CH66 deutlich häufiger sekundär, und dies fast ausschließlich außerhalb unseres LST – Bereiches, eingesetzt wird und hierdurch wieder häufiger Primäreinsätze durch umliegende RTH geleistet werden müssen

Fazit

2. Im Bereich der Spezialtransporte besteht ein großes konzeptionelles Defizit, dass zeitnah zu lösen ist.
3. Die Auswahl der Zielklinik zeigt evtl. auch, dass die notärztliche Besetzung der Maschine immer noch nicht durch lokale Kliniken besetzt wird. Auch hier sollte zeitnah Abhilfe geschaffen werden.
4. Der Standort Eßweiler ist einsatztaktisch ebenso sinnvoll, jedoch unter Betrachtung aller Aspekte weniger geeignet gegenüber Sembach.